

**Kajenschnack**

**Das Malheur mit der Fernbedienung**

Von Gabriele Gohritz

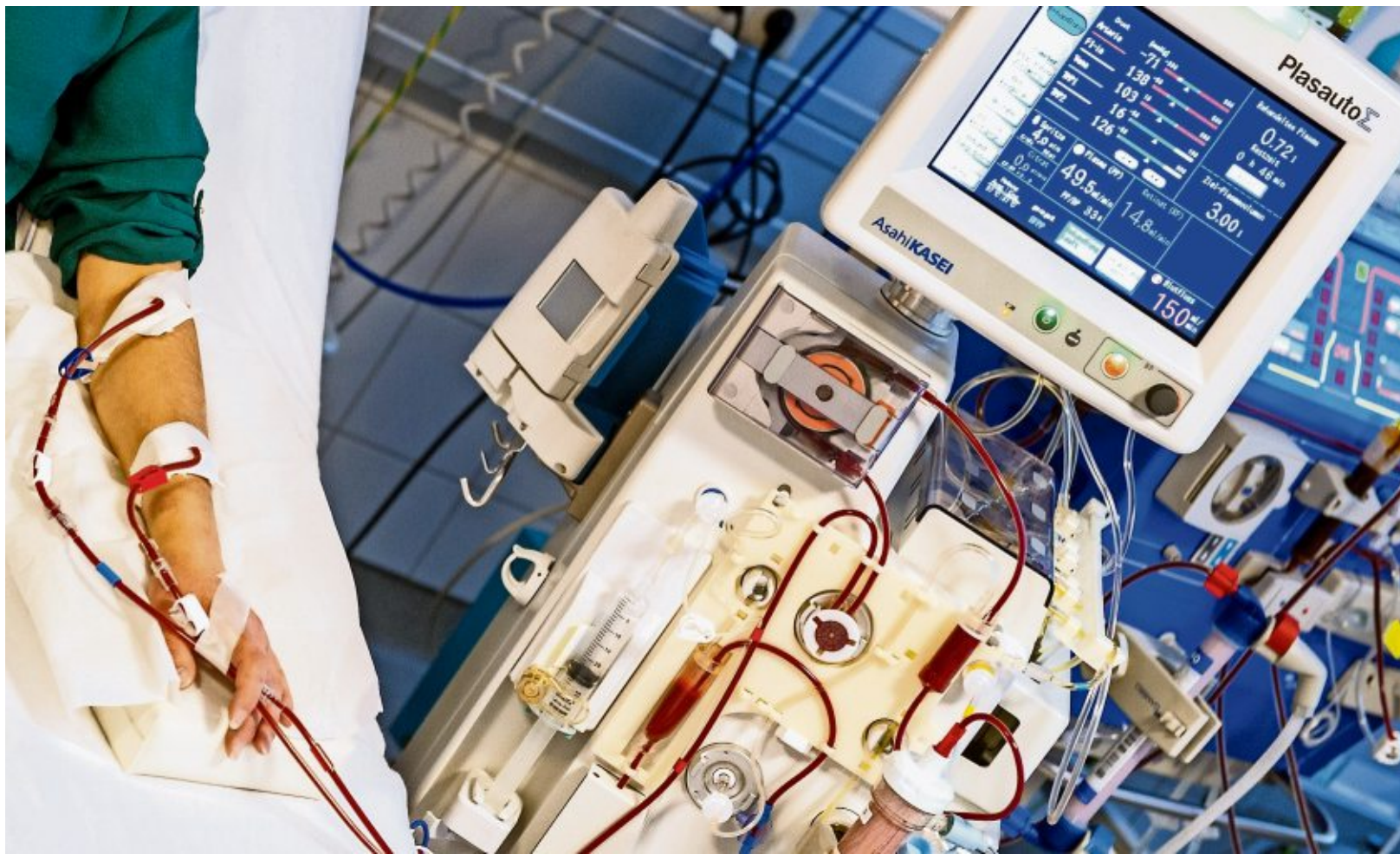
Ich hatte es eilig. Wie üblich. Mal wieder auf den letzten Drücker los. Handtasche, Kameratasche und Jacke geschnappt, Haustürschlüssel und Autoschlüssel blindlings aus der Schale im Flur gefischt.

Jetzt noch schnell die Haustür abgeschlossen und zeitgleich auf die Fernbedienung für die Autotür gedrückt. Klickklack.

Nur ging die Tür nicht auf. Mist. Der blaue Bolide gab sich zickig und blieb zu. Noch mal gedrückt. Nichts tat sich.

Das fehlte jetzt noch. Batterie der Fernbedienung leer? Oder multifunktionale Fehlfunktion des Hightech-Fahrzeugs, das mich manchmal mit seinem vollautomatisierten Eigenleben ohnehin an die Grenzen treibt?

Die Lösung war viel einfacher. Ich hatte statt meines Autoschlüssels den des Gattens erwischt. Und damit die Fernbedienung für sein Auto. Merke: Eile mit Weile.



40 Patienten kommen regelmäßig zur Dialyse in das Hospital. Diese Leistung wird ab Juli von einem privaten Träger übernommen.

Foto Dittrich

Neuer Kursus

**Zhineng Qigong beim SV Brake**

**BRAKE.** Der Sportverein Brake (SVB) startet am Freitag, 11. August, von 11 bis 12.30 Uhr mit einem neuen Zhineng-Qigong-Kursus in der Begegnungsstätte, Schulstraße 20. Zhineng Qigong ist eine chinesische Heilmethode, die aus einfachen und schnell erlernbaren Bewegungsabläufen besteht. Die Übungen werden sitzend und stehend mit geschlossenen Augen durchgeführt. Der Kursus geht über acht Einheiten und dauert bis zu den Herbstferien. Anmeldungen nimmt die Geschäftsstelle des SV Brake entgegen (☎ 0 44 01/93 88 60, E-Mail svb@sv-brake.de). Dort erhalten Interessierte auch weitere Auskünfte zu dem Angebot und den Kursgebühren. (kzw)

Am 3. September

**Kinder werden auf Fähre getauft**

**GOLZWARDEN.** Der Pfarrbezirk Golzwarden und die Kirchengemeinde Sandstedt feiern am 3. September um 10 Uhr einen Gottesdienst an und auf der Fähre. Bei diesem Fest sollen auch Kinder getauft werden – und das während der Fährfahrt. Die Anzahl der Täuflinge ist begrenzt, aber es sind noch nicht alle Plätze belegt. Interessierte können sich bei Pastor Dirk Jährg melden unter ☎ 0 44 01/8 10 04 oder per E-Mail. (kzw)

dirk.jaehrig@kirche-oldenburg.de

**Dialyse in privater Hand**

Hospital gibt Leistung an spezialisierte Firma ab – Für Patienten und Personal ändert sich nichts

Von Gabriele Gohritz

**BRAKE.** Das St.-Bernhard-Hospital gibt seine ambulante Dialyse-Abteilung in die Hand eines privaten Trägers. Ab 1. Juli wird die Firma Operasan dafür zuständig sein, die die beiden kassenärztlichen Sitze und das Pflegepersonal – zehn Kräfte – übernimmt. „Für die Patienten ändert sich nichts“, sagen Ingo Penner, Geschäftsführer der Braker Klinik, und Dr. Jürgen Kämper, Geschäftsführer von Operasan mit Sitz in Büren in Nordrhein-Westfalen.

Die ambulante Nephrologie (Nierenerkrankungen) ist ein Teil des Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) am Hospital. Im Jahr 1996 hat das Haus die Dialyse eingerichtet und im Laufe der Jahre ausgebaut. Rund 40 ambulante Patienten aus der Wesermarsch kommen dreimal die Woche nach Brake, um hier ihr Blut „waschen“ zu lassen.

**» Die ambulante Dialyse wird langfristig bei uns im Hospital bleiben. «**

Ingo Penner, Geschäftsführer des St.-Bernhard-Hospitals

Immer mehr Menschen leiden an Nierenerkrankungen. Das ist auch dem demografischen Wandel geschuldet. Bundesweit gebe es eine Steigerungsrate von jährlich 2 Prozent, sagt Jürgen Kämper. Auch in den Wesermarsch steigen die Zahlen.

„Im Moment sind unsere Gren-

zen limitiert, wir können gar nicht alles leisten“, sagt Ingo Penner. Hinzu kommt, dass das Hospital mit den geplanten Umbauten einiges „vor der Brust“ habe.

Um aber Möglichkeiten einer „Ausweitung und Verbesserung“ in der Dialyse zu nutzen, hat sich das Hospital zur Abgabe entschlossen: „An jemanden, der darauf speziell spezialisiert ist, wenn man wachsen und neue Verfahren einführen will“, sagt Ingo Penner.

Wichtig sei gewesen, dass „die Leistung der Dialyse am Braker Hospital bleibt“. Das sei der Fall. „Die ambulante Dialyse wird langfristig bei uns im Hospital bleiben“, sagt Ingo Penner. Daher sei die Abgabe kein Problem gewesen. Die vertrauten Ärzte und Pflegekräfte kümmern sich auch weiterhin um die Patienten, die wie gewohnt in das Gebäude an der Claußenstraße kommen. „Das ist so vereinbart“, sagt Ingo Penner.

Das betont auch Jürgen Kämper: „Für Patienten und Mitarbeiter ändert sich nichts. Die ambulante Dialyse wird so fortgeführt wie in der Vergangenheit.“ Auch Patienten, die im Krankenhaus stationär eine Dialyse erhalten müssen, werden betreut.

Allerdings möchte Operasan in der Zukunft auch ein zusätzliches Angebot machen: die Versorgung nierenkranker Patienten in Pflegeheimen. „Wir wollen die Versorgung von Heimpatienten in Brake und Umgebung aufbauen“, sagt der Geschäftsführer.

Operasan wurde im Jahr 2015 gegründet. Nach Aussagen von

Jürgen Kämper arbeitet das Unternehmen mit anderen MVZ im Rheinland zusammen und kooperiert und in Niedersachsen mit Praxen bei Göttingen und Vechta.

In Brake stellt das Hospital die Räume und Plätze zur Verfügung, vermietet sie an den „Spezialisten“, der die Leistungen der Dialyse fortführt. Ähnlich handhabt es die Klinik mit der Radiologie.

Die Plätze der Dialyse bleiben wie bisher im einstigen Reha-Gebäude. „Wir werden am Hospital aber eine neue Dialyse bauen und uns in absehbarer Zeit vergrößern“, blickt Ingo Penner in die Zukunft.



Die 17 Dialyse-Plätze befinden sich im einstigen Reha-Gebäude an der Claußenstraße.

Foto Gohritz

**Kurz notiert**

Tour wird nachgeholt

**Seniorenportler radeln heute**

**BRAKE.** Die Seniorensportgruppe des SVB unter der Leitung von Gerd Münstermann wiederholt heute, 29. Juni, das Radfahren, das am vergangenen Donnerstag wegen Unwetterwarnung ausfallen musste. Die Teilnehmer treffen sich um 18 Uhr bei der Tankstelle Schwetmann.

Am 4. Juli

**AMC-Mitglieder auf Radtour**

**BRAKE.** Die Mitglieder des Automobil- und Motorradclubs (AMC) Brake treffen sich zu einer Fahrradtour am kommenden Dienstag, 4. Juli. Treffpunkt für die Abfahrt ist um 15 Uhr bei der Esso-Tankstelle an der Ecke Breite Straße/B 212. Anmeldungen sollten bis Sonntag, 2. Juli, erfolgen unter ☎ 0 44 01/70 54 71.

Bürgerverein Golzwarden

**Mondscheinfahrt mit der Fähre**

**GOLZWARDEN.** Für die Mondscheinfahrt des Bürgervereins Golzwarden am 5. August gibt es noch Restkarten. Start ist um 20.15 Uhr am Golzwarder Fähranleger. Am Bord der Fähre gibt es Gegrilltes, Getränke und Musik. Je nach Wasserstand geht es nach Bremerhaven zum Containerterminal oder zum Hafenfest nach Vegesack. Karten gibt es unter ☎ 01 75/2 02 52 88 oder online. [www.buergerverein-golzwarden.de](http://www.buergerverein-golzwarden.de)

**Tipps & Termine**

**Bei Notfällen**

- Polizei:** ☎ 110
- Rettungsdienst/Feuerwehr:** ☎ 112
- Apotheken-Notdienst:** von 18 Uhr bis Freitag, 8 Uhr: Weser-Apotheke in Brake, Bahnhofstr. 89, ☎ 0 44 01/35 95
- Ärztlicher Notdienst:** ab 19 Uhr bis Freitag, 7 Uhr: ☎ 116 117
- Kriseninterventionsteam (Kit):** ☎ 0 44 01/50 78 70 70
- Augenärztlicher Bereitschaftsdienst:** Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen, 20 bis 22 Uhr: ☎ 0 441/21 00 63 45, außerhalb dieser Zeit: ☎ 116 117

**Fähren**

- Fähre „Guntsiet“:** ab Anleger an der Stadtkaje um 10 Uhr, 11.30 Uhr, 14 Uhr, 15 Uhr, 16 Uhr, 17 Uhr, 18.30 Uhr und; Rückfahrt von der Weserinsel Harriersand jeweils 15 Minuten später
- Golzwarden-Sandstedt:** im 20-Minuten-Takt, ab Golzwarden: Montag bis Freitag 5.20 bis 20 Uhr, Samstag 8 bis 19.20 Uhr, Sonntag 9 bis 19.20 Uhr, im 30-Minuten-Takt: 20 bis 22 Uhr; ab Sandstedt, im 20-Minuten-Takt: Montag bis Freitag 5.30 bis 19.50 Uhr, Samstag 8.10 bis 19.30 Uhr, Sonntag 9.10 bis 19.30 Uhr, im 30-Minuten-Takt: 20.15 bis 22.15 Uhr

**Öffnungszeiten**

- Agentur für Arbeit Geschäftsstelle Brake:** Weserstraße 2, 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
- Brommy-Bad:** Kultur- und Sportzentrum, Philosophenweg, 13.30 bis 15 Uhr (Damen, 15 bis 20 Uhr (Familien))
- Georg-von-der-Vring-Bibliothek:** im BBZ, 1. OG, Gerd-Köster-Str. 4, geschlossen
- Gleichstellungsbeauftragte Stadt Brake:** Rathaus, Sprechstunde: Donnerstag, 16 bis 17 Uhr und nach Vereinbarung, ☎ 0 44 01/10 22 57 oder per E-Mail: [buettner@brake.de](mailto:buettner@brake.de)
- Pflegestützpunkt Wesermarsch:** Rönnelstr. 11: 8.30 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr ☎ 0 44 01/8 29 48 20 oder per E-Mail: [info@pflugestuetzpunkt.lkbra.de](mailto:info@pflugestuetzpunkt.lkbra.de)
- Schiffahrtsmuseum Unterweser:** Telegraph (Stadtkaje) und Haus Borgstede & Becker (Breite Straße 9), 11 bis 17 Uhr
- Tourist-Infopavillon:** Stadtkaje, durchgehend von 10 bis 18 Uhr

**Sieben auf einen Streich gehen in den Ruhestand**

Berufsbildende Schulen verabschieden Pädagogen – Kleine Feier mit Kaffeetafel, Geschenken und Berichten aus dem Lehrerleben

**BRAKE.** Jedes Jahr, wenn das Schuljahr zu Ende geht, verlassen nicht nur die Schülerinnen und Schüler der Abgangsklassen die Schule, um den Bildungsweg an einer anderen Schule oder in einer Berufsausbildung fortzusetzen. Auch die Lehrerinnen und Lehrer, die das Ruhestandsalter erreicht haben, gehen in ihre Pension.

Verabschiedet wurden:

▷ **Annegret Schildt** war viele Jahre als Fachpraxislehrerin für den Bereich Hauswirtschaft tätig.

▷ **Jürgen Rohde** war als Fachpra-

xislehrer Metalltechnik eingestellt und berichtete von seinem besonderen Engagement in der Landmaschinentechnik.

▷ **Karin Schäfer** war für den Bereich Landwirtschaft und Politik ausgebildet und hat dort unter anderem im Berufsgrundbildungsjahr Agrarwirtschaft, aber auch in den Berufsschulklassen der Landwirtschaftsausbildung unterrichtet. In einer Zusatzquali-

fikation hat sie auch das Unterrichtsfach Englisch erteilt.

▷ **Helga Peters-Kuhn** wurde vor 23 Jahren als Theorielehrerin für den Bereich Sozialpädagogik, also für die Ausbildung der Erzieherinnen und Erzieher eingestellt. Fast ausnahmslos war sie in diesem Bereich eingesetzt.

▷ Besonders spannend war die Lebensvita des Theorielehrers für

Metalltechnik und Physik, **Andrej Rodnizki**. Von seinem Geburtsort in Tomsk/Russland kam er über ein Metalltechnikstudium in Bremen letztendlich an die BBS für den Landkreis Wesermarsch und war dort viele Jahre für die Versorgungstechnik, für Gas-, Wasser- und Heizungstechnik zuständig.

▷ **Jens Kriete** war als Fachlehrer für den Bereich Sozialpädagogik die zweite Lehrperson, die aus dem Bereich der Erzieherausbildung in den Ruhestand geht.

▷ Der siebte im Bunde ist Schulleiter **Artur Post**, der mit Ende des Schuljahres in Ruhestand geht (die Kreiszeitung berichtete).

▷ Mit einer anderen Zielsetzung verlässt **Ariane Gehl**, Theorielehrerin für Ernährung und Spanisch, die BBS. Sie hat sich erfolgreich auf eine Beförderung an den Berufsbildenden Schulen Oldenburg 3 beworben und wird nach den Sommerferien ihre neuen Aufgaben, einschließlich der Lehrtätigkeit, dort fortsetzen. (kzw)



**Abschiedsfeier an der Berufsschule (von links):** Abteilungsleiterin Sabine Ahlhorn, Ariane Gehl, Jürgen Rohde, Abteilungsleiter Patrick Nebert, Annegret Schildt, Abteilungsleiterin Dörte Manskopf, Karin Schäfer, Schulleiter Artur Post, Helga Peters-Kuhn, Abteilungsleiter Alwin Uden und Andrej Rodnizki.

Foto Berufsschule